

Zweite Sächsische Landwirtschaftliche Woche.

Von besonderer Bedeutung war auch die Hauptversammlung des Landesverbandes Sachsen zur Nacht des veredelten Land-schweines.

Die am Mittwoch nachmittag unter harter Beteiligung im Künstlerhaus vor sich ging. Der Vorsitzende, Herr P o r t e r, hat sich wieder deutsche Zeichen des Aufschwungs der Schweinezucht bemerkbar machen und die Verhältnisse einen Charakter annahmen, die sich der Vorkriegszeit ähnelten. Man werde heutzutage die Schweine kaum los. Die Schweinezucht müßte mehr denn je darauf bedacht sein, sich abzuheben auf den Verlauf der Preisentwicklung zu wirken. Das werde dadurch geschehen, daß man die Ferkel nicht verschleudere, sondern sie durchflüttere, so aut es eben geht, um sie zu günstigen Preisen als Schlachtvieh auf den Markt bringen zu können. Das veredelte Landfleisch vertritt sehr wohl eine extensive Fütterung. Der Verband stelle keine Domäne für einzelne Stammsüchter dar, sondern er wolle jedem Süchter die Möglichkeit zum Beitritt bieten, wenn er ethisch befreit sei, tüchtiger Grundbesitz zu besitzten und somit der Landbau eine Stütze zu sein. Darauf sprach Universitätsprofessor Dr. G e n s e l e r, München, über den neuzeitlichen Stand der Züchtungslehre in Wissenschaft und Praxis.

Später vereinigten sich in demselben Saale die Mitglieder des Landesverbandes sächsischer Schafrichter zur Hauptversammlung. Obermedizinalrat Professor Dr. S c h m i d t, Dresden, hielt einen Vortrag über Verdunstungsverluste.

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes sächsischer Pferdebesitzer

müßte als ein gewaltiger Fortschritt in der Geschichte der sächsischen Pferdebesitzer bezeichnet werden. Ein derartig harter Besuch ist kaum je auf einer Pferdebesitzer-Versammlung zu verzeichnen gewesen. Wenn auch leider der angelegte Redner des Tages Prof. Dr. K r o n a c h e r im letzten Augenblicke hatte ablagen müssen — auch die Erkrankung des Vorsitzenden Majors H o h b a u m wurde sehr bedauert — so verließ die Zusammenkunft im Künstlerhaus nicht minder interessant, als der die Versammlung leitende Landbauinspektor Graf v. W u n s i e r eine ganze Anzahl höchst wichtiger züchterischer Fragen als Tagesordnung aufgestellt hatte. Nach einer kurzen Begrüßung ergriff der Herr v. H o l d - G o r t m a n n s d o r f s Verbal über die seitige Mitgliederzahl. Graf Münster berichtete über die Abgaben der Mitgliedsbeiträge, die zur Vermittlung derartiger Anläufe von Rheinland direkt aus Röhrenhand am geeignetsten sei, und sogar in Berlin eine Fülle begründet habe, die in erster Linie die Gründung von Züchtungsvereinigungen fördern solle. Graf Münster schlug sodann den Beitritt zum Reichsverband der Kaltblützüchter vor und berichtete über Neuorganisation der sächsischen Pferdebesitzer, insbesondere über die Einführung von Stut- und Fohlenzählern. Die vermehrte Abhaltung von Stuten- und Fohlenzählern, die die Abhaltung von Stuten- und Fohlenzählern, eine Pferdebesitzer vor. Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelte das Abtragen und die Erhaltung der Pedigrees. Graf Münster betonte hierbei besonders die Notwendigkeit, die Abtragen schon im Herbst vorzunehmen, was Landbauinspektor v. d. W e i n e gleichfalls betonte. Herr v. G u n d e - B e r l i n brachte in Vorschlag, die Abtragen bei der Abtragung nach französischem Muster in drei Klassen einzuteilen, und zwar in prämierte, anerkannte und noch angelegte. Des Weiteren betonte er die Notwendigkeit, daß Kreuzungstücher nur Kaltblützüchtern ausgeführt werden müßten und daß die Fohlenzählung auf der Rückseite des Stammbaums des Fohlens und der Stute erhalten müßten. Herr Regierungsrat Dr. H a u b o l d wies darauf hin, daß die Kaltblützüchterei lieber in die Hand von Genossenschaften gelegt werden müsse und daß diese sich verpflichten müßten, die Kaltblützüchterei keine Warmblützüchterei zu lassen, um der Mißachtung vorzubeugen. Nach einer Aussprache über die Versicherung von Nadelmaterial erhielt Herr Lindner - W e i n i g das Wort zu einem kurzen Vortrag über die in Belgien gegründete sächsische Fahr- und Reitschule.

Im Zusammenhang mit der zweiten Sächsischen Landwirtschaftlichen Woche wurde am Mittwoch nachmittag in den „Drei Raben“ ein

Landfrauenstag

abgehalten. Die Vorsitzende, Frau Jung - M a h l b a u m, begrüßte unter den Ercheinenden besonders Frau W e b e r, der darauf im Namen des Landesfiskusrats einige ernste und herabsetzende Worte an die Versammlung richtete. Deutschland sei jetzt am letzten Punkte angekommen. Die 20 Millionen, die im Vorjahre für Lebensmittelzufuhr aufgewendet worden seien, wären für das neue Jahr nicht mehr vorhanden. Wenn nicht Hilfe von der Landwirtschaft komme, so breche das Reich zusammen. In dieser Stunde falle auch auf die Landfrauen eine schwere Verantwortung. Wenn sie schon bisher ihren Männern oft beispielgebend mutig und unangeben zur Seite gestanden hätten, so müßten sie jetzt das Heuherbe daransetzen. Fräulein v. d. D e g e n hielt darauf an Stelle des verhinderten Fräuleins Runge einen Vortrag über: P a n d i s c h e B e r u f e für junge Mädchen. Im allgemeinen seien die Ausläufer für die weiblichen Berufe auf dem Lande günstiger, als für diejenigen in der Stadt. Die Bednerin schilderte eingehend Ausbildung und Art des Berufes der sächlichen Hausfrau, der landwirtschaftlichen Lehrerin, der Gutsbesitzerin, Gärtnerin und Landwirtin. Am vorzuziehenden sei der Beruf der Lehrerin und demnach der der Hausfrau. Jene bedarf einer allerdings vollständigen Ausbildung von 4½ jähriger Dauer, diese einer solchen von ½ Jahr, wovon ¼ Jahr mit praktischer Tätigkeit ausgefüllt werden. Die Kosten sind hier mäßig. Der Beruf der Gutsbesitzerin und derjenige der Gärtnerin werden in der Öffentlichkeit vielfach falsch beurteilt. Die Gutsbesitzerin muß eine gründliche, auch kaufmännische Ausbildung erfahren, Typographie, Schreibmaschine, Buchführung und wirtschaftliche Kenntnisse beherrschen. Der Beruf der Gärtnerin ist durchaus nicht als eine reine Erholung zu bewerten. Eine gediegene Ausbildung sei in jedem Falle wünschenswert, darüber dürfe auch das hohe Anfangsgehalt, das Ungelernte zuweilen empfangen, nicht hinweggesehen. Nur eine Auszubildete habe Anwartschaft auf ein späteres Normalgehalt. Eine angeregte Aussprache schloß sich an den Vortrag.

11. ordentliche ev.-luth. Landesynode.

Dresden, 21. Januar 1922.
Die Synode hielt heute zunächst eine kurze v e r t r a u - l i c h e Sitzung ab. Nach dieser richtete zunächst der Vizepräsident des Landeskonfessionsrats

Überhosprediger D. D i b e l l u s

eine Anfrage an die Synode über die

hänfliche Stellung des Oberhospredigers.

An seine Stelle als Vizepräsident und Oberhosprediger trete nach der neuen Kirchenverfassung der Landes-synode. Was werde nun aus seinem Hauptamt, dem des Oberhospredigers. Nachdem man einerseits zum Ausdruck gebracht habe, den Landesbischof nicht aufheben zu lassen und andererseits die religiösen Anregungen von ihm ausgehen sollen, so stehe die Frage nahe, was werden sollen. Seit dreihundert Jahren habe Sachsen einen Oberhosprediger, er sei der letzte einer Reihe von Männern, aus denen charaktervolle Persönlichkeiten, tapfere, mutige Förderer des Evangeliums, wissenschaftlich tüchtige Theologen, bedeutende Prediger und segensreiche Seelsorger hervorgegangen. Da nun der hänfliche Landesbischof in Dresden seinen Wohnsitz habe und alles der Entscheidung einer Volkskirche anheim, so könnte es kommen, daß, wenn er an seinem Wohnsitz nicht regelmäßig das Wort Gottes verkünde, er wohl draußen im Lande bekannt werde, in seinem Wohnort aber eine unbekannte Persönlichkeit bleibe. Das Amt des Oberhospredigers sei auch nur ein befristetes, denn es habe seinen Pfarrpensal, es sei aber ein außerordentlicher Segen von ihm nicht bloß für Dresden, sondern für das ganze Land ausgegangen. Die Synode habe ein Interesse daran, wie diese Kompetenzfrage gelöst werde. Vorsitzender des Verfassungsausschusses (Exzellenz Dr. S c h r e d e r - D r e s d e n): Auch den Verfassungsausschuss habe diese Frage beschäftigt, wie das Amt des Landesbischofs gehalten sei, aber der Ausschuss habe es nicht für angebracht gehalten, es jetzt zu erledigen. — Konfessionsrat Dr. W i l l i s h - D r e s d e n: Er habe schon wiederholt auf diese Frage hingewiesen, die für das ganze Land wichtig sei. Wie er es nicht für richtig halte, daß man die Superintendenten aus ihrem Predigeramt freisetze herausnehme, so müße auch der hänfliche Landesbischof sein Predigeramt dauernd ausüben.

In der Tagesordnung eintretend, geht die Synode die erste Beratung des Kirchenverfassungsentwurfs fort, und zwar bei den getrennt zurückgestellten §§ 33 ff., die die Bestimmungen über die

Kirchenräte und Kirchenbezirke

enthaltend. Der Verfassungsausschuss hat dazu neue Anträge gestellt. § 33, Kirchenbezirke, bestimmt, daß das Gebiet der Landeskirche in Kirchenbezirke eingeteilt wird, in denen die kirchliche Verwaltung in Unterordnung unter

das Landeskonfessionsrat von den Kirchenräten und den Bezirkskirchenämtern geführt wird. Bis auf weiteres bilden die gegenwärtigen Kirchenräte die Kirchenbezirke. Die lange Aussprache eröffnete Synodale Rath-Schmorlau (Paul), der über die Ausgestaltung des Kirchenbezirkes in Erwägung darüber einzutreten, daß eine anderweitige Festlegung der Bezirke, als sie in Aussicht genommen zu sein scheint, nicht. — Synodale Remmann-Bismarck stellt den Antrag, an Stelle der Worte „Kirchenräte“ die Worte „Superintendenten“ bzw. „Superintendenten“ zu setzen und auch in den folgenden Paragraphen diese Änderungen vorzunehmen. — Syn. Müller-Zwidau tritt für seinen vom Verfassungsausschuss nicht akzeptierten Antrag auf Bildung von Kreis Kirchenräten ein. — Syn. K l o s - B o d w i s s p r i c h t für 3 oder 4 Superintendenten für die Kreis- und unterstellt den Antrag Müller-Zwidau. Wenn der Superintendent nur Verwalter werden solle, könne er nicht mehr der geistliche Vertreter und Seelsorger seines Kreises bleiben. — Syn. G o r b e s - V e i p p i g verwendet sich für den Antrag Müller-Zwidau. — Syn. W e b e r - G e o r g r e g a n t, für den Fall der Annahme des Antrags Remmann das Wort Superintendent in der neuen Verfassung in Form Superintendent zu setzen. — Syn. W e i n i c h - C h e m n i t z erklärt sich für Kreisräte, womit auch die Kreisfrage gelöst werde. — Syn. B o g e l v. F r o m m a n n s h a u s e n - L i s a u stellt sich auf den Boden des Kreisvertrages. — Syn. H a u m a n n - S a h n e d verwendet sich warm dafür, die deutsche Namen an Stelle der Fremdwörter zu setzen. — Oberkonfessionsrat Superintendent Dr. W i l l i s h - D r e s d e n: Eigentlich würden wir richtig handeln, wenn wir den „Superintendenten“ gäuheten würden, wir wollen aber zunächst noch beim Superintendenten bleiben, bis sich die längere Fortbildung mehr eingebürgert hat.

Bei der Abstimmung wird zunächst der Antrag Remmann mit großer Mehrheit und darauf der Paragraph in der Fassung des Kreisvertrages einstimmig angenommen.

Wendliche Wünsche erfüllt.

In Verbindung mit § 33 hatte sich der Verfassungsausschuss mit den Wünschen der Synode zu befassen. Nachdem sich der Ausschuss früher bereits auf einen entsprechenden Antrag eingelassen, ist dieser neuerdings fallen gelassen worden und es lag nunmehr folgende Fassung vor:

Der Erlass des in § 33 Abs. 2 der Verfassung vorgesehene Gesetze sind die Wünsche der Synode hinsichtlich der Berücksichtigung und der Berücksichtigung zu erwägen wie sicherzustellen werden kann, daß in den wendlichen Bezirken und wendlichen Gemeinden die Kenntnis des Kirchenrats durch einen der wendlichen Sprache mächtigen Geistlichen (Kirchenrat oder Stellvertreter des Kirchenrats) wahrgenommen werden.

Syn. H o s e n f r a n z - B a u h e n erklärt sich mit dem Antrag einverstanden, hat aber die Erziehung einer eigenen wendlichen Superintendenten aus wendlichen Geistlichen vorläufig nicht für ratsam. — Syn. R a u s - S c h m o r l a u (Paul) dankt dem Verfassungsausschuss, daß er den Antrag einstimmig gefaßt habe. — Syn. W e i n i c h - S t a m e n z dankt ebenfalls unter Hinweis darauf, daß die wendliche Bevölkerung außerordentlich kirchentreu und es nur gerechtfertigt sei, wenn man ihre Wünsche erfüllt. Es sprechen noch die wendlichen Synodalen W i s n i a u und v. K o s t i t z - B a l l m i n, worauf der wendliche Synodale W e i n i c h - S t a m e n z eine Beschränkung auf die in allen Ländern herrschende Bewegung es nicht bloß für ein Gebot der Gerechtigkeit, sondern auch der Gerechtigkeit hält, die Wünsche der Synode nach Rücksicht zu erfüllen. Der Ausschuss hat den Antrag einstimmig angenommen. Darauf legt man die Beratung des Verfassungsentwurfs bei § 34 fort, der die

Kompetenz der Kirchenräte

regelt. Es entspringt sich darüber eine längere Aussprache, in der auch verschiedene Wünsche auf Abänderung geäußert werden und zu denen auch der Konfessionsratspräsident Stellung nimmt. Der Paragraph findet mit den beschlossenen Änderungen Annahme, ebenso nach kurzer Debatte § 35, der die

Bezirkskirchenämter

behandelt. § 36 regelt die Befugnisse der kirchlichen Bezirksverbände. Den Bezirksverbänden steht u. a. das Recht zu, zur Vorbereitung ihrer ungedruckten Ausgaben Bezirkskirchenämter zu ernennen. Syn. K u m m e r - B u r h a r d t s w a l d e (Vizepräsident) hat Bedenken gegen das Wort Bezirkskirchenämter, nachdem wir schon zwei Kirchenämter (Gemeinde- und Landeskirchenämter) hätten. — Konfessionsratspräsident Dr. W i l l i s h erklärt dazu, es handle sich um die Wahrung des Rechts, Kirchenämter zu ernennen, nachdem der Staat dies vorbehalten habe. Das sei ein außerordentlich wertvolles Recht, auf das wir nicht verzichten sollten. Mit einer vom Konfessionsratspräsidenten empfohlenen Einsetzung wird der § 36 angenommen, ohne Aussprache aus § 37 (Kirchengemeinden). Nach einigen weiteren Abstimmungen formaler Art ist die erste Beratung des Kirchenverfassungsentwurfs endgültig erledigt.

Es folgt noch die Berichterstattung über die zahlreichen dazu eingeladenen Gäste u. s. w. Die werden als durch die Beschlüsse über den Verfassungsentwurf für erledigt erklärt, nachdem Herr Dr. S c h r e d e r am Schluß seines ausführlichen Berichts erklärt hatte, daß die rechtlich ein-

Kunst und Wissenschaft.

† Dresdenner Theater-Spielplan für heute. Opernhaus: „Der Freischütz“ (7). Schauspielhaus: „Medea“ (7). Reuhäuser Schauspielhaus: „Die spanische Flegel“ (10). Residenz-Theater: „Scham“ (10). Central-Theater: „Die Braut des Daculus“ (10).
† Veranlassung. Heute, 18 Uhr, Gewerbehaus: „Orpheus“, Vors. Ringes, Vorkonzert.
† Vom Leipziger Stadttheater. Den Mitgliedern des Leipziger Stadttheaters Albert Conrad, Stefan Kapoff, Elisabeth Merckel, Frau Herbst-Duesen, Ernst Badelow, Walter Graue, Frieda Reitz und Josef Trautmann war der mit Ende der Spielzeit ablaufende Anstellungsvertrag nicht erneuert worden. Der von ihnen angeregten Schlichtungsausschuss entschied, daß der Einspruch als unzulässig zurückzuweisen sei, hält aber teilw. mit Rücksicht auf die geleisteten Dienste der auscheidenden Bühnenglieder, die Gewährung eines Uebergangsgeldes in Höhe eines Viertels des letzten Jahres-einkommens für angemessen.
† Leipziger Musik. Das Vangerwartete, vielgesprochene, mit Spannung und Neugierde Erwartete ist nun Ereignis geworden! Ohne äußere Senkation, ohne „Nimmer“. Und doch war's ein „Prophet Abend“. ... Richard Strauß' „Joseph und Königin“, vor dem Ringe in Paris uraufgeführt, mit dem unerschütterlichen Mikko (der inzwischen dahingegangen) ... dann vor wenig Monaten in Berlin für Deutschland uraufgeführt, hat nun in Leipzig als der zweiten deutschen Stadt eine unvergleichliche Aufführung erlebt. In der bewährten Einrichtung des Berliner Staats-Opern-Ballett-Meisters Deinrich Kröllers. Praktisch gelang das Musikalische bei der Leipziger Aufführung. Alfred Sandrich, unseres hochbegabten Vorkonzert-, einflussreichste Ausdeutung dieser Gattung auf immerwährenden Klangreize gehalten, nervös-vibrierenden, Geschicklichen, in tausend Farbenbrechungen wählenden und gleichenden und von erotischer Hochspannung erfüllten Klänge — war gewiss ganz im Sinne von Richard Strauß. Das Geniesche war erfüllt von Raufsch und Farbe und tönelnder, musikalischer Bildhaftigkeit. Eine bis ins Kleinste auf die Geschicke in der Partitur reagierende Regie feierte Erlumpen an Stimmungswerten und Akkordfolgen. Kröllers gab selbst den feinsten reinen Tonen Joseph, vielleicht in dem Bestreben recht anschaulicher Verkörperung mit einigen „Gewolltan“ zumiel, im Übrigen aber als nicht zu übersehende

Meisterleistung. Der Straußschen Pantomime voran ging in neuer Einbildung des österreichischen Dichterskomponisten Julius Wittner Einakter „Müllersold“ mit seiner eigenartigen, bewundernswerten Volksidylmanier. Daß diese Partitur mit ihrer bewundernswerten Melodie der Technik durch Lohse wieder die schönste Auslegung erfährt, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Wie gesagt: es war einer von den ganz großen, glücklichen Abenden. ... Auch fand gibt es noch Einiges zu berichten aus dem Leipziger Musikleben. Wir hörten Musikkritiker von Marc Voßner, einem „neuen Mann“, zum Teil Stimmungsmusik voll Melodie und Linie, hier und da allerdings mit leichtem Abgleiten ins Triviale; wir hörten ferner moderne Veder von Clemens von Frankenstein, gut profilierte, künstlerisch hochstehende musikalische Werke. Und dann noch die Uraufführung eines formenschönen, fröhlichen Streichs, Sertels von Julius Klengel, sowie eine wertvolle achtschöne Musik von Hermann Fischer (Erfahrung). Auch eine Bräuner-Straußführung an es, das 1802 zwischen achter und neunter Sinfonie entstandene Chorwerk „Das deutsche Lied“, am Reichsgebäude aufgeführt durch die Pauliner. F. r. l.
† Arthur Nikisch über seine Kunst. Ueber seine Ziele und Absichten beim Dirigieren hat sich Arthur Nikisch schon vor Jahren dem Mitarbeiter einer amerikanischen Musikzeitung gegenüber einmal in sehr ausführlicher Weise ausgesprochen. Der Grundton seines, wenn man so sagen will, musikalischen Selbstbekenntnisses, klang dahin aus, daß er bestimmte „technische Ziele“ überhaupt nicht verfolgte. „Wenn mich einer meiner Kollegen“, meinte er, „nach einem Konzert fragen würde, wie ich diese oder jene besondere Wirkung hervorgerbracht habe, so wäre ich unfähig, ihm darauf zu antworten. Man fragt mich, wie ich mein Fühlen meinen Musikern mitteile; ich tue es einfach, ohne daß ich weiß, wie wenn ich eine Komposition dirigiere, so ist es die erregende Macht der Musik, die mich fortreibt. Ich setze durchaus keinen bestimmten und festen Akzent der Interpretation. Ich sehe mich nicht etwa bin und denke mir im voraus aus, wie ich nun jede Note eines Werkes spielen lassen würde. So wechselt denn meine Interpretation in Einzelheiten fast bei jedem Konzert, in Uebereinstimmung mit den Wägen des Gefühls, die in mir besonders stark erregt werden. Aber ich bemerke ausdrücklich: nur in Einzelheiten. Eine Beethoven'sche Sinfonie heute in einer bestimmten Weise zu erleben und morgen in einem völlig verschiedenen Stil, das wäre ebenso lächerlich wie unlogisch. Das wäre nur der Fric eines Gaußlers und hätte mit Kunst nichts zu tun.“

† Wettbewerb für deutsche Bildhauer. Eine der größten Städte von Peru, Trujillo, eröffnet einen Wettbewerb für einen Entwurf zu einem Denkmal der Freiheit. Der Preis beträgt 1000 peruanische Pfund oder, der gegenwärtigen Valuta gemäss, 800000 Mk. Voriges Jahr feierte Peru die Erinnerung an die hundertjährige Wiederkehr seiner Freiheitskämpfungs im Almo durch eine Reihe großer Festlichkeiten, bei denen einige bedeutende Städte beschlossen, zur Erinnerung große Denkmäler zu errichten. Der Entwurf oder wenigstens keine Verlebung muß dem Konsulat von Peru in Deutschland vor dem 1. März und der Konsulatspräsidenten spätestens 45 Tage nachher auch im Konsulat vorliegen. Der Konsul von Peru in Dresden überreichte die Verhandlungen der Entwürfe von Deutschland nach Trujillo und gibt alle näheren Auskünfte. Die deutschen Bildhauer, die der Einladung nachkommen, können beweisen, auf welcher hohen Stufe die gegenwärtige deutsche Kunst steht.
† Kampf gegen die alten Jugendbüchereien in Oesterreich. Wie die „Wiener Reichspost“ mitteilt, ordnet ein vom Präsidenten des Bundeskanzlers, Stadel, herausgegebener Erlass die sofortige Entfernung aller veralteten Bücher aus den Wiener Schulbibliotheken an, die als Jugendbüchereien ungeeignet erscheinen. Außer fast allen Büchern, die das hebräische Oesterreich und den Weistrafen betreffen, über auf der Höhe der verbotenen Bücher u. a. alle Schriften von Oscar Höder, Karl May, Gustav Meyrink, Louise Fischer, Frieda Schöna, Christoph Schmidt, Toni Schumacher und Emilie Wildermuth. In dem Erlass heißt es, daß von der Ausmerzung sämtlicher, einer modernen Jugendbücherei nicht mehr standhalten können, die Schulbibliotheken entfernt werden, da die Bestände der Schulbibliotheken sonst auf ein völlig belangloses Minimum zurückzuführen würden. Nach niedriger Schätzung eines Sachmannes bedeutet dieser Erlass für die Schulbibliotheken schon jetzt einen Verlust von 200000 Bänden im Marktwerte von 60 Millionen Kronen.
† Andienung der Torvater Universitätsbibliothek an Russland. Die Torvater Universitätsbibliothek, die nach dem Friedensvertrage von Ostland an Rußland auszuliefern war, ist in Woroneß eingetroffen.
† Ein neuer Poussin im Louvre. In einigen Tagen wird ein Meisterwerk Poussins, das jedoch erworben wurde, im Louvre ausgestellt werden. Das Gemälde stellt die Heiligung Hofions dar. Es wurde von Poussin im Jahre 1648 für einen seiner Freunde gemalt. Lange Zeit besaß es sich in England. Es ist eine der besten Schöpfung Poussins sein.

Sächsische Nachrichten Seite 3

Entscheidung des Reichsfinanzhofes.

Umsatz der Kunstausstellung Dritter gegenüber der Steuerbehörde. Nach § 200 Abs. 1 Satz 1 sollen, wenn es sich um die Ermittlung von Steueransprüchen gegen bestimmte Personen handelt, andere Personen erst dann zu einer Auskunft oder zur Vorlegung von Büchern angehalten werden, wenn die Verhandlungen mit dem Steuerpflichtigen nicht zum Ziele führen oder keinen Erfolg versprechen.

Umsatzsteuerveranlagung der Zweigniederlassungen einer Firma. Nach § 11 Abs. 1 Satz 2 des Umsatzsteuergesetzes 1919 sind für die Veranlagung zur Umsatzsteuer die in den einzelnen Betrieben einer Firma vereinnahmten Entgelte zusammenzurechnen.

Reichssteuerpflicht der Genussscheine. Nach Tarifnummer 5 b des Reichssteuergesetzes 1918 unterliegen Genussscheine und ähnliche zum Besitze eines Anteils an Gewinn einer Gesellschaft berechnende Wertpapiere, sofern sie sich nicht als Aktien darstellen, einem Stempel von 5 v. H. des Wertes der Gegenleistung, mindestens aber einem Stempel von 10 M.

Zusammenschlußbestrebungen in der Zucker-Industrie.

Aus Magdeburg wird uns geschrieben: Schon seit einiger Zeit beschäftigen mitteldeutsche Rübenzuckerfabriken, sich eine oder mehrere Zuckerraffinerien anzuschließen. Diese Bestrebungen haben nunmehr, wie bereits mitgeteilt, in einem Maße zu einem vorbereitenden Ergebnis geführt.

Diskontomäßigung in Norwegen.

Die Bank von Norwegen hat den Diskont von 6 1/2 auf 6 % herabgesetzt. Derzeit ist für die Einreichung ungetempelter österreichisch-ungarischer Noten die von der Kreditkommission der Oesterreichisch-ungarischen Bank nachträglich bewilligte Frist zur Einreichung der sich noch innerhalb Deutschlands befindlichen ungetempelten österreichisch-ungarischen Noten läuft Ende dieses Monats ab.

Handelskammer und Bezirkswirtschaftsräte. Der Deutsche Industrie- und Handelsrat hat in den letzten Wochen in drei Denkschriften grundsätzliche Stellung zu den Wirtschaftsfragen genommen, die augenblicklich im Mittelpunkt der Erörterung stehen.

Industrie- und Handelsrat, Berlin C 2, Neue Friedrichstraße Nr. 55-56, zu beziehen.

Robbeiter-Wahl und Umkle-Werke vorm. Gebr. Seiler in Robbeiter. Von dem Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden ist der Antrag gestellt worden, 2500000 M. neue Stammaktien der Gesellschaft zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Dresden auszugeben.

Steln, Schanglin & Becker K.-G., Frankfurt (Main). Die Gesellschaft, die mit Ablauf des Berichtsjahres auf ein 50jähriges Bestehen zurückblickt, beabsichtigt beknapplich den Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balde in Bochum, der die Veranlagung einer gemeinsamen Verkaufsorganisation und die Verteilung der Vertheilung von Spezialfabrikaten (Pumpen) vorzieht.

Handelsbank in Voh. Nach dem Geschäftsbericht für 1920 verzeichnete die Bank aus Zinsen 14 427 855 p. M., aus Provisionen 6 580 253 p. M., aus Kursgewinnen 1 981 536 p. M., aus abgeschriebenem Forderungen 8470 p. M., aus Zinsänderung 41 736 p. M.

Bevorstehende Konzentrationbewegung in der Tafelzucker-Industrie. Das Kapitalrisiko in der Tafelzuckerindustrie ist in letzter Zeit durch die erheblichen Schwankungen der Währungen bestes absehbar geworden.

Vorbereitungen auf die Berufsgenossenschaft. Die Mitglieder von Berufsgenossenschaften werden daran erinnert, daß die Vorbereitungen für das vergangene Jahr ungenügend, spätestens aber bis zum 11. Februar, an die Berufsgenossenschaft, einzureichen sind.

Deutsch-französischer Warenverkehr. Nach der Statistik für die Ein- und Ausfuhr Frankreich im Jahre 1921 hat laut Adm. No. 1 Deutschland in diesem Jahre nach Frankreich eingeführt für 2 474 446 000 Fr. Waren, das bedeutet einen Rückgang von rund 200 000 Franken gegenüber dem Jahre 1920.

Wechselkurs im Freiverkehr am 23. Januar bis abends 6 Uhr.

Table with exchange rates for various currencies: Holland (100 Gulden) 757, Dänemark (100 Kronen) 4000, England (100 Sterling) 855, Amerika (1 Dollar) 202, Schweiz (100 Franken) 3020, Frankreich (100 Franken) 1643, Italien (100 Lire) 8 v., Deutsch-Österreich (100 Kronen) 534, Tschechoslowakei (100 Kronen) 378.

Berliner Metallmarkt vom 2. Januar. (Preis für 100 kg in Mark.) Kupfer 200-2100, Zinn 2300, Nickel 2300, Silber 14000, Gold 13000.

Dresdener Handelsregister. Eingetragen wurde: die Firma Sächsischer Autosecoer-Druckmaschinenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden, und das Stammkapital einundzwanzigtausend Mark beträgt.

Berliner Handelsregister. Eingetragen wurde: der Verein unter dem Namen: „Riege der Berliner Weizen-Dresdener Döbrich-Weizen“ mit dem Sitz in Dresden-Neub.

Das herzogliche Hoftheater in Anhalt in Plammen.

Die die „Anhalters Hoftheater“ meidet, steht das herzogliche herzogliche Hoftheater, das seitige Friedrichtheater, in Plammen. Während einer Probe bemerke einer der Darsteller gegen 12 Uhr einen Feuerzünden, der vom Schmutzboden herunterfiel. Wenige Minuten später hand bereits das ganze Gebäude in Plammen. Um 12 1/2 Uhr wurden bereits die an das Theater angrenzenden Kammer- und Spiele vom Feuer ergriffen und eine halbe Stunde später vernichtet.

Deutsche Schiffe im Eise. Nach einer Ankündigung aus See liegen die deutschen Dampfer „Kurland“, „Maarholm“, „Arbis“, „Martha Buh“, „Wilhelm Buh“ und „Rudolph“ seit einigen Tagen bei Kap Domesnas im Rigaischen Meerbusen in schwerem Eise fest.

Brandstiftung. Wie die Wälder aus Halle melden, legte der 18 Jahre alte Landwirt Teichmann in Reicha bei Zanderhausen Feuer an sein Gehöft, um in den Besitz der Versicherungssumme zu gelangen.

Brutalität von Entenautomobilisten. Die Wälder melden aus Wansburg: In Weipheim in Schwaben wurde eine Kinderkar von einem Entenautomobil überfahren.

Ein Pariser Jugendpreis. Eine reiche alte Jungfer in Paris, ein Fräulein Duot, hat der französischen Akademie eine eigenartige Aufgabe zugewandt, indem sie für in ihrem Testament die Vergabe eines Jugendpreises überließ.

Geld, das nur gesammelt wird. Die Prägung von Notgeld, die in einem gewissen Ausmaße in untern Schwere Zeiten eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist, wird in neuerer Zeit immer mehr zu reinen Händler- und Sammlerweden mißbraucht.

Notgeldhandel in die Hand genommen. Die Prägung von Notgeld, die in einem gewissen Ausmaße in untern Schwere Zeiten eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist, wird in neuerer Zeit immer mehr zu reinen Händler- und Sammlerweden mißbraucht.

Notgeldhandel in die Hand genommen.

Notgeldhandel in die Hand genommen. Die Prägung von Notgeld, die in einem gewissen Ausmaße in untern Schwere Zeiten eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist, wird in neuerer Zeit immer mehr zu reinen Händler- und Sammlerweden mißbraucht.

Fremdländischer Humor. Auf einer Kinder-Einladung rechnen sich die Kleinen genehmigend die Zahl ihrer Gelder vor.

Advertisement for 'Jede Dame liebt' soap, featuring a woman's face and the text 'Jede Dame liebt' and 'Fleckenpferd-Seife'.

Familiennachrichten

Am 21. Januar verließ nach kurzem Krankenlager mein geliebter Mann, unser lieber Sohn und Vater, der Königl. Böhm. Oberst a. D. Hans von Gehe, Müller bei Oberen, im Alter von 61 Jahren...

Am 21. d. M. verließ in dem noch jungen, mit Schmerzen getragenen letzten Augenblicke unserer liebsten Tochter unserer Tochter, unserer Tochter, unserer Tochter, unserer Tochter...

Am 21. d. M. verließ in dem noch jungen, mit Schmerzen getragenen letzten Augenblicke unserer liebsten Tochter unserer Tochter, unserer Tochter, unserer Tochter...

Für die vielen Beweise freundlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der Frau Louise von Bülow, sagen wir von Herzen unseren Dank. Die Hinterbliebenen.

Kurt Reunert, kaufm. Vertreter Hilde Reunert geb. Merbach. Vermählte. Berlin, Dresden, den 21. Januar 1922.

Sächsische Familiennachrichten. Geboren: Das Weibchen, Dresden, S.; Sozial Maria St. Dresden, S. Verstorben: Marie Gerlach u. Marie Weidenberg, Dresden, S.

Heirat! Kaufmannslehre, Ende der 3. u. m. h. b. Vermögen u. wertvollem Grundbesitz, wünscht Bekanntschaft, sich, Günstiger, sich, Frau Elise, Dittmerstr. 14, 2. Obergeschoss!

Begründet 1897! Detektiv Schipek. Moritzstr. 4, Tel. 10111. ergründet seit 12 Jahren alle Vertriebsstellen, zuverlässig mit höchstem Erfolg. Weltreferenzen!

Stellenmarkt. Suche zum 1. 3. zuverlässigen, in der Behandlung von Maschinen erfahrenen Motorpflanzführer (Gemeindefabrik, Ost. Of. einw. an Erich Heinicke, Mühlweg 20, Dresden, Tel. 10111).

Suchbautechniker. möglichst flotter Vorarbeiter, tücht. Zimmerer, gelernter Zimmerer, von Holzbaumeister per sofort gesucht. Gefl. ausführliche Offerten mit Bild, Zeugnis, Abschriften und Referenzen unter N. 756 an A. A. -Bauingenieur & Vogler, Dresden.

Größere Sertilmaschinenfabrik Gabelens. tücht., erfabr. Reisevertreter. In jeder, dauernde Stellung. Qualifizierte Angebote erb. u. Q. 477 an die Exp. b. 21.

Leistungsfähige Hamburger Tabakfirma sucht rührigen Vertreter für ihre bekannten Holländer Shag-Tabake und Omanißen Kautabake, ausschließlich nach dem Fernen, wo in der Fremde bestens eingeführt sind, an der Ch. 603 an C. König, E. Lenz-Str., Abt. 303.

Von dem Bankhaus Gebr. Krauß in Dresden ist der Antrag gestellt worden, nominal M. 2.500.000,— neue auf den Inhaber lautende Stammpfandbriefe (2500 Stück über je M. 1000,— Nr. 1501—4000) der Firma Kadebeuler Schuh- und Sattler-Werke vorm. Gebr. Sebler in Kadebeul bei Dresden zum Pfand und zur Notiz an der Börse zu Dresden zuzulassen. Dresden, den 25. Januar 1922. Die Zulassungsstelle der Börse zu Dresden. Julius Keller.

Asthma. erfolgreiche Behandlung nach System Dr. med. Opa. Aeratische Sprechstunden 10-1, 3-6 Uhr. Ambulatorium Dresden, Seestraße, Eingang An der Mauer 2. Fahrstuhlbenutzung. Dr. med. Bahmann.

Junge perf. Stenotypistin, mit Regierstudium und leichten Kontraktarbeiten vertraut, wird zu möglichst baldigem Eintritt für Dampfschreibwerk in der Höhe Pinaus gesucht. Bewerbungskarten mit ausführlicher Lebenslauf und Lichtbild unter S. 445 an die Exp. b. 21. erbeten.

Mir suchen zu sofortigem Eintritt bei hohem Gehalt 1 tücht. branchekundige Verkäuferin für die Abteilung Damen- und Kinder-Konfektion, für auch ebnen kann, 1 tücht. branchekundige Verkäuferin für die Abteilung Kurzwaren, Spitzen und Bekleidg., welche auch die Artikel eingeben kann, eine gewandte Verkäuferin und in der Lage sein, den Ges. beim Einbau zu unterstützen. Off. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen an Kaufhaus Rosenthal & Co., Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Geht zu bald. Eintritt eine einfache Jungfer, tüchtig im Schneidern, und ein 1. Stubenmädchen in dauernde, gute Stellung. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen werden. Bis gleichfalls tüchtig, weiblich 5 und 7 Jahre bei Frau Anna Bondi, Gauenstraße 31.

Scholar. Suche für meinen Sohn, 20 J. alt, Bildung als Schüler auf der 1. Klasse des Gymnasiums, der in der nächsten Zeit in die 1. Klasse des Gymnasiums eintritt. Off. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen an Kaufhaus Rosenthal & Co., Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Köchin. per eint. im Baden u. Einweihen, in einbri. Haushalt, in Dresden, der ledigen per bald oder später gesucht. Lohn 30 M. monatlich. Stubenmädchen vorhanden. Frau Berger, Chemnitz, Johannisstr. 65, 1.

Küchenmädchen. per sofort gesucht Zentral-Hotel, Dresden. Wegen Verheiratung meines Mädchens 1. bis ich für meinen Haushalt 2. bis 3. bis 4. bis 5. bis 6. bis 7. bis 8. bis 9. bis 10. bis 11. bis 12. bis 13. bis 14. bis 15. bis 16. bis 17. bis 18. bis 19. bis 20. bis 21. bis 22. bis 23. bis 24. bis 25. bis 26. bis 27. bis 28. bis 29. bis 30. bis 31. bis 32. bis 33. bis 34. bis 35. bis 36. bis 37. bis 38. bis 39. bis 40. bis 41. bis 42. bis 43. bis 44. bis 45. bis 46. bis 47. bis 48. bis 49. bis 50. bis 51. bis 52. bis 53. bis 54. bis 55. bis 56. bis 57. bis 58. bis 59. bis 60. bis 61. bis 62. bis 63. bis 64. bis 65. bis 66. bis 67. bis 68. bis 69. bis 70. bis 71. bis 72. bis 73. bis 74. bis 75. bis 76. bis 77. bis 78. bis 79. bis 80. bis 81. bis 82. bis 83. bis 84. bis 85. bis 86. bis 87. bis 88. bis 89. bis 90. bis 91. bis 92. bis 93. bis 94. bis 95. bis 96. bis 97. bis 98. bis 99. bis 100. bis 101. bis 102. bis 103. bis 104. bis 105. bis 106. bis 107. bis 108. bis 109. bis 110. bis 111. bis 112. bis 113. bis 114. bis 115. bis 116. bis 117. bis 118. bis 119. bis 120. bis 121. bis 122. bis 123. bis 124. bis 125. bis 126. bis 127. bis 128. bis 129. bis 130. bis 131. bis 132. bis 133. bis 134. bis 135. bis 136. bis 137. bis 138. bis 139. bis 140. bis 141. bis 142. bis 143. bis 144. bis 145. bis 146. bis 147. bis 148. bis 149. bis 150. bis 151. bis 152. bis 153. bis 154. bis 155. bis 156. bis 157. bis 158. bis 159. bis 160. bis 161. bis 162. bis 163. bis 164. bis 165. bis 166. bis 167. bis 168. bis 169. bis 170. bis 171. bis 172. bis 173. bis 174. bis 175. bis 176. bis 177. bis 178. bis 179. bis 180. bis 181. bis 182. bis 183. bis 184. bis 185. bis 186. bis 187. bis 188. bis 189. bis 190. bis 191. bis 192. bis 193. bis 194. bis 195. bis 196. bis 197. bis 198. bis 199. bis 200. bis 201. bis 202. bis 203. bis 204. bis 205. bis 206. bis 207. bis 208. bis 209. bis 210. bis 211. bis 212. bis 213. bis 214. bis 215. bis 216. bis 217. bis 218. bis 219. bis 220. bis 221. bis 222. bis 223. bis 224. bis 225. bis 226. bis 227. bis 228. bis 229. bis 230. bis 231. bis 232. bis 233. bis 234. bis 235. bis 236. bis 237. bis 238. bis 239. bis 240. bis 241. bis 242. bis 243. bis 244. bis 245. bis 246. bis 247. bis 248. bis 249. bis 250. bis 251. bis 252. bis 253. bis 254. bis 255. bis 256. bis 257. bis 258. bis 259. bis 260. bis 261. bis 262. bis 263. bis 264. bis 265. bis 266. bis 267. bis 268. bis 269. bis 270. bis 271. bis 272. bis 273. bis 274. bis 275. bis 276. bis 277. bis 278. bis 279. bis 280. bis 281. bis 282. bis 283. bis 284. bis 285. bis 286. bis 287. bis 288. bis 289. bis 290. bis 291. bis 292. bis 293. bis 294. bis 295. bis 296. bis 297. bis 298. bis 299. bis 300. bis 301. bis 302. bis 303. bis 304. bis 305. bis 306. bis 307. bis 308. bis 309. bis 310. bis 311. bis 312. bis 313. bis 314. bis 315. bis 316. bis 317. bis 318. bis 319. bis 320. bis 321. bis 322. bis 323. bis 324. bis 325. bis 326. bis 327. bis 328. bis 329. bis 330. bis 331. bis 332. bis 333. bis 334. bis 335. bis 336. bis 337. bis 338. bis 339. bis 340. bis 341. bis 342. bis 343. bis 344. bis 345. bis 346. bis 347. bis 348. bis 349. bis 350. bis 351. bis 352. bis 353. bis 354. bis 355. bis 356. bis 357. bis 358. bis 359. bis 360. bis 361. bis 362. bis 363. bis 364. bis 365. bis 366. bis 367. bis 368. bis 369. bis 370. bis 371. bis 372. bis 373. bis 374. bis 375. bis 376. bis 377. bis 378. bis 379. bis 380. bis 381. bis 382. bis 383. bis 384. bis 385. bis 386. bis 387. bis 388. bis 389. bis 390. bis 391. bis 392. bis 393. bis 394. bis 395. bis 396. bis 397. bis 398. bis 399. bis 400. bis 401. bis 402. bis 403. bis 404. bis 405. bis 406. bis 407. bis 408. bis 409. bis 410. bis 411. bis 412. bis 413. bis 414. bis 415. bis 416. bis 417. bis 418. bis 419. bis 420. bis 421. bis 422. bis 423. bis 424. bis 425. bis 426. bis 427. bis 428. bis 429. bis 430. bis 431. bis 432. bis 433. bis 434. bis 435. bis 436. bis 437. bis 438. bis 439. bis 440. bis 441. bis 442. bis 443. bis 444. bis 445. bis 446. bis 447. bis 448. bis 449. bis 450. bis 451. bis 452. bis 453. bis 454. bis 455. bis 456. bis 457. bis 458. bis 459. bis 460. bis 461. bis 462. bis 463. bis 464. bis 465. bis 466. bis 467. bis 468. bis 469. bis 470. bis 471. bis 472. bis 473. bis 474. bis 475. bis 476. bis 477. bis 478. bis 479. bis 480. bis 481. bis 482. bis 483. bis 484. bis 485. bis 486. bis 487. bis 488. bis 489. bis 490. bis 491. bis 492. bis 493. bis 494. bis 495. bis 496. bis 497. bis 498. bis 499. bis 500. bis 501. bis 502. bis 503. bis 504. bis 505. bis 506. bis 507. bis 508. bis 509. bis 510. bis 511. bis 512. bis 513. bis 514. bis 515. bis 516. bis 517. bis 518. bis 519. bis 520. bis 521. bis 522. bis 523. bis 524. bis 525. bis 526. bis 527. bis 528. bis 529. bis 530. bis 531. bis 532. bis 533. bis 534. bis 535. bis 536. bis 537. bis 538. bis 539. bis 540. bis 541. bis 542. bis 543. bis 544. bis 545. bis 546. bis 547. bis 548. bis 549. bis 550. bis 551. bis 552. bis 553. bis 554. bis 555. bis 556. bis 557. bis 558. bis 559. bis 560. bis 561. bis 562. bis 563. bis 564. bis 565. bis 566. bis 567. bis 568. bis 569. bis 570. bis 571. bis 572. bis 573. bis 574. bis 575. bis 576. bis 577. bis 578. bis 579. bis 580. bis 581. bis 582. bis 583. bis 584. bis 585. bis 586. bis 587. bis 588. bis 589. bis 590. bis 591. bis 592. bis 593. bis 594. bis 595. bis 596. bis 597. bis 598. bis 599. bis 600. bis 601. bis 602. bis 603. bis 604. bis 605. bis 606. bis 607. bis 608. bis 609. bis 610. bis 611. bis 612. bis 613. bis 614. bis 615. bis 616. bis 617. bis 618. bis 619. bis 620. bis 621. bis 622. bis 623. bis 624. bis 625. bis 626. bis 627. bis 628. bis 629. bis 630. bis 631. bis 632. bis 633. bis 634. bis 635. bis 636. bis 637. bis 638. bis 639. bis 640. bis 641. bis 642. bis 643. bis 644. bis 645. bis 646. bis 647. bis 648. bis 649. bis 650. bis 651. bis 652. bis 653. bis 654. bis 655. bis 656. bis 657. bis 658. bis 659. bis 660. bis 661. bis 662. bis 663. bis 664. bis 665. bis 666. bis 667. bis 668. bis 669. bis 670. bis 671. bis 672. bis 673. bis 674. bis 675. bis 676. bis 677. bis 678. bis 679. bis 680. bis 681. bis 682. bis 683. bis 684. bis 685. bis 686. bis 687. bis 688. bis 689. bis 690. bis 691. bis 692. bis 693. bis 694. bis 695. bis 696. bis 697. bis 698. bis 699. bis 700. bis 701. bis 702. bis 703. bis 704. bis 705. bis 706. bis 707. bis 708. bis 709. bis 710. bis 711. bis 712. bis 713. bis 714. bis 715. bis 716. bis 717. bis 718. bis 719. bis 720. bis 721. bis 722. bis 723. bis 724. bis 725. bis 726. bis 727. bis 728. bis 729. bis 730. bis 731. bis 732. bis 733. bis 734. bis 735. bis 736. bis 737. bis 738. bis 739. bis 740. bis 741. bis 742. bis 743. bis 744. bis 745. bis 746. bis 747. bis 748. bis 749. bis 750. bis 751. bis 752. bis 753. bis 754. bis 755. bis 756. bis 757. bis 758. bis 759. bis 760. bis 761. bis 762. bis 763. bis 764. bis 765. bis 766. bis 767. bis 768. bis 769. bis 770. bis 771. bis 772. bis 773. bis 774. bis 775. bis 776. bis 777. bis 778. bis 779. bis 780. bis 781. bis 782. bis 783. bis 784. bis 785. bis 786. bis 787. bis 788. bis 789. bis 790. bis 791. bis 792. bis 793. bis 794. bis 795. bis 796. bis 797. bis 798. bis 799. bis 800. bis 801. bis 802. bis 803. bis 804. bis 805. bis 806. bis 807. bis 808. bis 809. bis 810. bis 811. bis 812. bis 813. bis 814. bis 815. bis 816. bis 817. bis 818. bis 819. bis 820. bis 821. bis 822. bis 823. bis 824. bis 825. bis 826. bis 827. bis 828. bis 829. bis 830. bis 831. bis 832. bis 833. bis 834. bis 835. bis 836. bis 837. bis 838. bis 839. bis 840. bis 841. bis 842. bis 843. bis 844. bis 845. bis 846. bis 847. bis 848. bis 849. bis 850. bis 851. bis 852. bis 853. bis 854. bis 855. bis 856. bis 857. bis 858. bis 859. bis 860. bis 861. bis 862. bis 863. bis 864. bis 865. bis 866. bis 867. bis 868. bis 869. bis 870. bis 871. bis 872. bis 873. bis 874. bis 875. bis 876. bis 877. bis 878. bis 879. bis 880. bis 881. bis 882. bis 883. bis 884. bis 885. bis 886. bis 887. bis 888. bis 889. bis 890. bis 891. bis 892. bis 893. bis 894. bis 895. bis 896. bis 897. bis 898. bis 899. bis 900. bis 901. bis 902. bis 903. bis 904. bis 905. bis 906. bis 907. bis 908. bis 909. bis 910. bis 911. bis 912. bis 913. bis 914. bis 915. bis 916. bis 917. bis 918. bis 919. bis 920. bis 921. bis 922. bis 923. bis 924. bis 925. bis 926. bis 927. bis 928. bis 929. bis 930. bis 931. bis 932. bis 933. bis 934. bis 935. bis 936. bis 937. bis 938. bis 939. bis 940. bis 941. bis 942. bis 943. bis 944. bis 945. bis 946. bis 947. bis 948. bis 949. bis 950. bis 951. bis 952. bis 953. bis 954. bis 955. bis 956. bis 957. bis 958. bis 959. bis 960. bis 961. bis 962. bis 963. bis 964. bis 965. bis 966. bis 967. bis 968. bis 969. bis 970. bis 971. bis 972. bis 973. bis 974. bis 975. bis 976. bis 977. bis 978. bis 979. bis 980. bis 981. bis 982. bis 983. bis 984. bis 985. bis 986. bis 987. bis 988. bis 989. bis 990. bis 991. bis 992. bis 993. bis 994. bis 995. bis 996. bis 997. bis 998. bis 999. bis 1000. bis 1001. bis 1002. bis 1003. bis 1004. bis 1005. bis 1006. bis 1007. bis 1008. bis 1009. bis 1010. bis 1011. bis 1012. bis 1013. bis 1014. bis 1015. bis 1016. bis 1017. bis 1018. bis 1019. bis 1020. bis 1021. bis 1022. bis 1023. bis 1024. bis 1025. bis 1026. bis 1027. bis 1028. bis 1029. bis 1030. bis 1031. bis 1032. bis 1033. bis 1034. bis 1035. bis 1036. bis 1037. bis 1038. bis 1039. bis 1040. bis 1041. bis 1042. bis 1043. bis 1044. bis 1045. bis 1046. bis 1047. bis 1048. bis 1049. bis 1050. bis 1051. bis 1052. bis 1053. bis 1054. bis 1055. bis 1056. bis 1057. bis 1058. bis 1059. bis 1060. bis 1061. bis 1062. bis 1063. bis 1064. bis 1065. bis 1066. bis 1067. bis 1068. bis 1069. bis 1070. bis 1071. bis 1072. bis 1073. bis 1074. bis 1075. bis 1076. bis 1077. bis 1078. bis 1079. bis 1080. bis 1081. bis 1082. bis 1083. bis 1084. bis 1085. bis 1086. bis 1087. bis 1088. bis 1089. bis 1090. bis 1091. bis 1092. bis 1093. bis 1094. bis 1095. bis 1096. bis 1097. bis 1098. bis 1099. bis 1100. bis 1101. bis 1102. bis 1103. bis 1104. bis 1105. bis 1106. bis 1107. bis 1108. bis 1109. bis 1110. bis 1111. bis 1112. bis 1113. bis 1114. bis 1115. bis 1116. bis 1117. bis 1118. bis 1119. bis 1120. bis 1121. bis 1122. bis 1123. bis 1124. bis 1125. bis 1126. bis 1127. bis 1128. bis 1129. bis 1130. bis 1131. bis 1132. bis 1133. bis 1134. bis 1135. bis 1136. bis 1137. bis 1138. bis 1139. bis 1140. bis 1141. bis 1142. bis 1143. bis 1144. bis 1145. bis 1146. bis 1147. bis 1148. bis 1149. bis 1150. bis 1151. bis 1152. bis 1153. bis 1154. bis 1155. bis 1156. bis 1157. bis 1158. bis 1159. bis 1160. bis 1161. bis 1162. bis 1163. bis 1164. bis 1165. bis 1166. bis 1167. bis 1168. bis 1169. bis 1170. bis 1171. bis 1172. bis 1173. bis 1174. bis 1175. bis 1176. bis 1177. bis 1178. bis 1179. bis 1180. bis 1181. bis 1182. bis 1183. bis 1184. bis 1185. bis 1186. bis 1187. bis 1188. bis 1189. bis 1190. bis 1191. bis 1192. bis 1193. bis 1194. bis 1195. bis 1196. bis 1197. bis 1198. bis 1199. bis 1200. bis 1201. bis 1202. bis 1203. bis 1204. bis 1205. bis 1206. bis 1207. bis 1208. bis 1209. bis 1210. bis 1211. bis 1212. bis 1213. bis 1214. bis 1215. bis 1216. bis 1217. bis 1218. bis 1219. bis 1220. bis 1221. bis 1222. bis 1223. bis 1224. bis 1225. bis 1226. bis 1227. bis 1228. bis 1229. bis 1230. bis 1231. bis 1232. bis 1233. bis 1234. bis 1235. bis 1236. bis 1237. bis 1238. bis 1239. bis 1240. bis 1241. bis 1242. bis 1243. bis 1244. bis 1245. bis 1246. bis 1247. bis 1248. bis 1249. bis 1250. bis 1251. bis 1252. bis 1253. bis 1254. bis 1255. bis 1256. bis 1257. bis 1258. bis 1259. bis 1260. bis 1261. bis 1262. bis 1263. bis 1264. bis 1265. bis 1266. bis 1267. bis 1268. bis 1269. bis 1270. bis 1271. bis 1272. bis 1273. bis 1274. bis 1275. bis 1276. bis 1277. bis 1278. bis 1279. bis 1280. bis 1281. bis 1282. bis 1283. bis 1284. bis 1285. bis 1286. bis 1287. bis 1288. bis 1289. bis 1290. bis 1291. bis 1292. bis 1293. bis 1294. bis 1295. bis 1296. bis 1297. bis 1298. bis 1299. bis 1300. bis 1301. bis 1302. bis 1303. bis 1304. bis 1305. bis 1306. bis 1307. bis 1308. bis 1309. bis 1310. bis 1311. bis 1312. bis 1313. bis 1314. bis 1315. bis 1316. bis 1317. bis 1318. bis 1319. bis 1320. bis 1321. bis 1322. bis 1323. bis 1324. bis 1325. bis 1326. bis 1327. bis 1328. bis 1329. bis 1330. bis 1331. bis 1332. bis 1333. bis 1334. bis 1335. bis 1336. bis 1337. bis 1338. bis 1339. bis 1340. bis 1341. bis 1342. bis 1343. bis 1344. bis 1345. bis 1346. bis 1347. bis 1348. bis 1349. bis 1350. bis 1351. bis 1352. bis 1353. bis 1354. bis 1355. bis 1356. bis 1357. bis 1358. bis 1359. bis 1360. bis 1361. bis 1362. bis 1363. bis 1364. bis 1365. bis 1366. bis 1367. bis 1368. bis 1369. bis 1370. bis 1371. bis 1372. bis 1373. bis 1374. bis 1375. bis 1376. bis 1377. bis 1378. bis 1379. bis 1380. bis 1381. bis 1382. bis 1383. bis 1384. bis 1385. bis 1386. bis 1387. bis 1388. bis 1389. bis 1390. bis 1391. bis 1392. bis 1393. bis 1394. bis 1395. bis 1396. bis 1397. bis 1398. bis 1399. bis 1400. bis 1401. bis 1402. bis 1403. bis 1404. bis 1405. bis 1406. bis 1407. bis 1408. bis 1409. bis 1410. bis 1411. bis 1412. bis 1413. bis 1414. bis 1415. bis 1416. bis 1417. bis 1418. bis 1419. bis 1420. bis 1421. bis 1422. bis 1423. bis 1424. bis 1425. bis 1426. bis 1427. bis 1428. bis 1429. bis 1430. bis 1431. bis 1432. bis 1433. bis 1434. bis 1435. bis 1436. bis 1437. bis 1438. bis 1439. bis 1440. bis 1441. bis 1442. bis 1443. bis 1444. bis 1445. bis 1446. bis 1447. bis 1448. bis 1449. bis 1450. bis 1451. bis 1452. bis 1453. bis 1454. bis 1455. bis 1456. bis 1457. bis 1458. bis 1459. bis 1460. bis 1461. bis 1462. bis 1463. bis 1464. bis 1465. bis 1466. bis 1467. bis 1468. bis 1469. bis 1470. bis 1471. bis 1472. bis 1473. bis 1474. bis 1475. bis 1476. bis 1477. bis 1478. bis 1479. bis 1480. bis 1481. bis 1482. bis 1483. bis 1484. bis 1485. bis 1486. bis 1487. bis 1488. bis 1489. bis 1490. bis 1491. bis 1492. bis 1493. bis 1494. bis 1495. bis 1496. bis 1497. bis 1498. bis 1499. bis 1500. bis 1501. bis 1502. bis 1503. bis 1504. bis 1505. bis 1506. bis 1507. bis 1508. bis 1509. bis 1510. bis 1511. bis 1512. bis 1513. bis 1514. bis 1515. bis 1516. bis 1517. bis 1518. bis 1519. bis 1520. bis 1521. bis 1522. bis 1523. bis 1524. bis 1525. bis 1526. bis 1527. bis 1528. bis 1529. bis 1530. bis 1531. bis 1532. bis 1533. bis 1534. bis 1535. bis 1536. bis 1537. bis 1538. bis 1539. bis 1540. bis 1541. bis 1542. bis 1543. bis 1544. bis 1545. bis 1546. bis 1547. bis 1548. bis 1549. bis 1550. bis 1551. bis 1552. bis 1553. bis 1554. bis 1555. bis 1556. bis 1557. bis 1558. bis 1559. bis 1560. bis 1561. bis 1562. bis 1563. bis 1564. bis 1565. bis 1566. bis 1567. bis 1568. bis 1569. bis 1570. bis 1571. bis 1572. bis 1573. bis 1574. bis 1575. bis 1576. bis 1577. bis 1578. bis 1579. bis 1580. bis 1581. bis 1582. bis 1583. bis 1584. bis 1585. bis 1586. bis 1587. bis 1588. bis 1589. bis 1590. bis 1591. bis 1592. bis 1593. bis 1594. bis 1595. bis 1596. bis 1597. bis 1598. bis 1599. bis 1600. bis 1601. bis 1602. bis 1603. bis 1604. bis 1605. bis 1606. bis 1607. bis 1608. bis 1609. bis 1610. bis 1611. bis 1612. bis 1613. bis 1614. bis 1615. bis 1616. bis 1617. bis 1618. bis 1619. bis 1620. bis 1621. bis 1622. bis 1623. bis 1624. bis 1625. bis 1626. bis 1627. bis 1628. bis 1629. bis 1630. bis 1631. bis 1632. bis 1633. bis 1634. bis 1635. bis 1636. bis 1637. bis 1638. bis 1639. bis 1640. bis 1

DW Das erste Heft DW

„Dresdner Woche“

erscheint **diesen** Sonnabend den 28. ds. Mts.

D.-W.-Abende (Abende der „Dresdner Woche“)

Erster Abend (gleichzeitig 1. Gastkritiker-Abend):
Paul Bekker (Frankfurt a. M.): **Deutsche Musik der Gegenwart**
 31. Januar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus.

Zweiter Abend:
Frances Edward Schmidt (Dresden): **Weltanschauung und Drama im 20. Jahrhundert.**
 20. Februar, 1/8 Uhr, Logenhaus (kleiner Saal).

Dresdner Konzerthaus zweite große Masken-Redoute

Sonnabend, 28. Januar, 7 Uhr. In beiden Sälen Tanz bis 1 Uhr. Eintritt mit Steuer und Tanz 25 Mark.

Urania-Lichtspiele

Im Volkswohlsaal,
Ostra-Allee

Sonderveranstaltung der mittelhessischen Filmgesellschaft m. b. H. Ehrenbreitstein



Kaiserin Elisabeth von Oesterreich

Lebensbild in 6 Akten!

In den führenden Rollen:

Kaiser Franz Josef	Niels Jensen
Kaiserin Elisabeth	Carla Nielsen
Kronprinz Rudolf	Max Lander vom Meier Stadttheater
Erzherzog Johann (Johann Orti)	Frhr. Dr. von Offermann
Oral Esterhazy	Franz Scharwenka v. Schauspielhaus München
Prinzessin Carzewski	Grete Buhrow
Baroness Mary Veiters	Wilma Simon
Gräfin Larisch	Gräfin Larisch

Das Aufsehen erregende Filmwerk, welches auch in Dresden größtes Interesse erwecken wird, gelangt **ab morgen** in den

Urania-Lichtspielen

im Volkswohlsaal, Ostra-Allee,

zur Aufführung.

Täglich nur 2 Vorstellungen: 3 und 5 Uhr.

DRESDNER ORPHEUS e.V.

Donnerstag den 26. Jan., 1/8 Uhr, Gewerbehau

Prof. Albert Kluges Abschiedskonzert

Mhr. Johannes Scheurich-Charlottenburg (Tenor)
 Karten v. 30. Nov. gültig, einzelne auch bei Rias.

Dresdens größte und schönste

Eisbahn

Sportplatz Lennéstraße.

Täglich Konzert von 3-10 Uhr.

Sonntags von 11-1 Uhr, 3-6 Uhr.

Central-Theater-Weinstuben

(Passage Prager-Waisenhausstr.)

Allabendlich

Künstlerkonzert!

Gute Küche. Preiswerte Weine.

102 Schreib-Rackows

Handelschule, Wilmers 15, Markt u. Dreßl. Tel. 1715.

Tanz. Götisches

Tanzl. Keencke u. Köster
 Johannastr. 2, am Wilmers
 Februar beg. Waldner-Rurie
 Maerke Ruz. - Gewissenhafte
 Tischbedienung - Sonntags mäßig
 Einzelstunden lehrerf.

Krankheiten u. Frauenkrankheiten

behandelt Frau Maria, Geburtshilfe, Gynäkologie, 79, Sprenghaus 2-8, vorm. unbel.

Flötter Einspänner

zur Verfügung Holmann-Ga. GutsMuths Str. 2, Tel. 10060.



Ursachen-A. Große Pflaumsche Str. 87.

Piano istert gegen alle Feucht. Dr. erben ab. Ritzel Zöhrerstraße 48 Scheumann, Tel. 2000.

KAMMER-LICHT-SPIELE

WILSDRUPPER-STRASSE 29
 FERNRUF-17060

Ab heute Donnerstag!
Der große Faschingsfilm
 Die

Lou vom Montmartre

Ein Jahr aus dem Leben einer Grisetite
6 Akte

Eugen Klöpfer • Ressel Orla
 Karl Falkenberg • Paul Otto,
 Ernst Hofmann • Lotte Holgar
 Regie: Leo Lasko

Glänzende Ausstattung :: Prachtige Faschings-Szenen
 Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 1/3 Uhr.

SARRASANI

Nur noch wenige Tage
48 Löwen 48
 Circus in 4 Stagen
Puppchen
6 Karleys 6

Gadbin II

Täglich 7,15 Uhr. Sonntag u. Mittwoch auch 3 Uhr.
 Vorverkauf: Circuskasse und Residenz-Kaufhaus.

Ältestes Weinhaus; Gegr. 1783

Antons Weinstuben

Bacchus-, Klosterstube, Wintergarten.
 Gemütliche, behagliche Räume. Familien-Verkehr.
 Sonn- u. Feiertags ab 6 Uhr nachm. geöffnet

Frauenkirche 2, part.

Ball-Anzeiger

Donnerstag den 26. Januar:
Goldene Krone Neu! Geleiers-Neu!
Balmengarten.

PIANOS

Harmoniums
 Lauten Mandolinen
 erstklassig und preiswert
Hentschel & Gräf,
 Wilsdrufferstr. 1, Tel. 1343,
 Klavierstimmen.

Speisezimm.-Einrichtung

1 hochherrschastliche
 Speisezimm.-Einrichtung
 alle m. aushd. Mo. erstr. ein-
 einzeln u. reichen Einrichtun-
 gen, v. edler Oberholze u. 2 hob.
 Stuhlgruppen m. Überzug, u.
 1 aparten Stuhl die ich. 1 nur
 22.400 Mk. zu verkaufen.
Janzsch,
 Dresden-K., Hauptstr. 4, 1.

Piano Flügel

zu denbar
 höflich Preis
 in m. Pianofortebau ab. (Dres-
 den) Ungarischer Urspr. 100
 umgeb. mit Preis an Meiner.
 21 die amherber Str. 2, Tel. 11008.

Platin Gold Silber

Brillanten,
 Meißner Porzellane,
 Bronzen, Kristalle etc.

Perser-Teppiche und -Brücken

Gutter

37 Grunauer Str. 37
 Ecke Albrechtstr.
Laden.
 Telephon 13331.



Krankentragen,
 Verbandstoffe, Schienen,
 Notverbandkästen,
 Schürhüllen, Schutzmasken,
 Instrumente, Krankenzimmer-
 Einrichtungen, eigene Fabrik.
Knoke & Dreblor,
 Albig-Geb.-Str., Geb. D. 10.



Allg. Hausbesitzer-Verein
 Dienstag, 31. Jan., ab 6. 7 Uhr

Kostümfest

Ausstellung - Parat,
 Eingang zur Umkleekabine
 Ab 6 Uhr
 (Karte, 1000 Mark, 1000 Mark)
 Karten in 500, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 10500, 11000, 11500, 12000, 12500, 13000, 13500, 14000, 14500, 15000, 15500, 16000, 16500, 17000, 17500, 18000, 18500, 19000, 19500, 20000, 20500, 21000, 21500, 22000, 22500, 23000, 23500, 24000, 24500, 25000, 25500, 26000, 26500, 27000, 27500, 28000, 28500, 29000, 29500, 30000, 30500, 31000, 31500, 32000, 32500, 33000, 33500, 34000, 34500, 35000, 35500, 36000, 36500, 37000, 37500, 38000, 38500, 39000, 39500, 40000, 40500, 41000, 41500, 42000, 42500, 43000, 43500, 44000, 44500, 45000, 45500, 46000, 46500, 47000, 47500, 48000, 48500, 49000, 49500, 50000, 50500, 51000, 51500, 52000, 52500, 53000, 53500, 54000, 54500, 55000, 55500, 56000, 56500, 57000, 57500, 58000, 58500, 59000, 59500, 60000, 60500, 61000, 61500, 62000, 62500, 63000, 63500, 64000, 64500, 65000, 65500, 66000, 66500, 67000, 67500, 68000, 68500, 69000, 69500, 70000, 70500, 71000, 71500, 72000, 72500, 73000, 73500, 74000, 74500, 75000, 75500, 76000, 76500, 77000, 77500, 78000, 78500, 79000, 79500, 80000, 80500, 81000, 81500, 82000, 82500, 83000, 83500, 84000, 84500, 85000, 85500, 86000, 86500, 87000, 87500, 88000, 88500, 89000, 89500, 90000, 90500, 91000, 91500, 92000, 92500, 93000, 93500, 94000, 94500, 95000, 95500, 96000, 96500, 97000, 97500, 98000, 98500, 99000, 99500, 100000, 100500, 101000, 101500, 102000, 102500, 103000, 103500, 104000, 104500, 105000, 105500, 106000, 106500, 107000, 107500, 108000, 108500, 109000, 109500, 110000, 110500, 111000, 111500, 112000, 112500, 113000, 113500, 114000, 114500, 115000, 115500, 116000, 116500, 117000, 117500, 118000, 118500, 119000, 119500, 120000, 120500, 121000, 121500, 122000, 122500, 123000, 123500, 124000, 124500, 125000, 125500, 126000, 126500, 127000, 127500, 128000, 128500, 129000, 129500, 130000, 130500, 131000, 131500, 132000, 132500, 133000, 133500, 134000, 134500, 135000, 135500, 136000, 136500, 137000, 137500, 138000, 138500, 139000, 139500, 140000, 140500, 141000, 141500, 142000, 142500, 143000, 143500, 144000, 144500, 145000, 145500, 146000, 146500, 147000, 147500, 148000, 148500, 149000, 149500, 150000, 150500, 151000, 151500, 152000, 152500, 153000, 153500, 154000, 154500, 155000, 155500, 156000, 156500, 157000, 157500, 158000, 158500, 159000, 159500, 160000, 160500, 161000, 161500, 162000, 162500, 163000, 163500, 164000, 164500, 165000, 165500, 166000, 166500, 167000, 167500, 168000, 168500, 169000, 169500, 170000, 170500, 171000, 171500, 172000, 172500, 173000, 173500, 174000, 174500, 175000, 175500, 176000, 176500, 177000, 177500, 178000, 178500, 179000, 179500, 180000, 180500, 181000, 181500, 182000, 182500, 183000, 183500, 184000, 184500, 185000, 185500, 186000, 186500, 187000, 187500, 188000, 188500, 189000, 189500, 190000, 190500, 191000, 191500, 192000, 192500, 193000, 193500, 194000, 194500, 195000, 195500, 196000, 196500, 197000, 197500, 198000, 198500, 199000, 199500, 200000, 200500, 201000, 201500, 202000, 202500, 203000, 203500, 204000, 204500, 205000, 205500, 206000, 206500, 207000, 207500, 208000, 208500, 209000, 209500, 210000, 210500, 211000, 211500, 212000, 212500, 213000, 213500, 214000, 214500, 215000, 215500, 216000, 216500, 217000, 217500, 218000, 218500, 219000, 219500, 220000, 220500, 221000, 221500, 222000, 222500, 223000, 223500, 224000, 224500, 225000, 225500, 226000, 226500, 227000, 227500, 228000, 228500, 229000, 229500, 230000, 230500, 231000, 231500, 232000, 232500, 233000, 233500, 234000, 234500, 235000, 235500, 236000, 236500, 237000, 237500, 238000, 238500, 239000, 239500, 240000, 240500, 241000, 241500, 242000, 242500, 243000, 243500, 244000, 244500, 245000, 245500, 246000, 246500, 247000, 247500, 248000, 248500, 249000, 249500, 250000, 250500, 251000, 251500, 252000, 252500, 253000, 253500, 254000, 254500, 255000, 255500, 256000, 256500, 257000, 257500, 258000, 258500, 259000, 259500, 260000, 260500, 261000, 261500, 262000, 262500, 263000, 263500, 264000, 264500, 265000, 265500, 266000, 266500, 267000, 267500, 268000, 268500, 269000, 269500, 270000, 270500, 271000, 271500, 272000, 272500, 273000, 273500, 274000, 274500, 275000, 275500, 276000, 276500, 277000, 277500, 278000, 278500, 279000, 279500, 280000, 280500, 281000, 281500, 282000, 282500, 283000, 283500, 284000, 284500, 285000, 285500, 286000, 286500, 287000, 287500, 288000, 288500, 289000, 289500, 290000, 290500, 291000, 291500, 292000, 292500, 293000, 293500, 294000, 294500, 295000, 295500, 296000, 296500, 297000, 297500, 298000, 298500, 299000, 299500, 300000, 300500, 301000, 301500, 302000, 302500, 303000, 303500, 304000, 304500, 305000, 305500, 306000, 306500, 307000, 307500, 308000, 308500, 309000, 309500, 310000, 310500, 311000, 311500, 312000, 312500, 313000, 313500, 314000, 314500, 315000, 315500, 316000, 316500, 317000, 317500, 318000, 318500, 319000, 319500, 320000, 320500, 321000, 321500, 322000, 322500, 323000, 323500, 324000, 324500, 325000, 325500, 326000, 326500, 327000, 327500, 328000, 328500, 329000, 329500, 330000, 330500, 331000, 331500, 332000, 332500, 333000, 333500, 334000, 334500, 335000, 335500, 336000, 336500, 337000, 337500, 338000, 338500, 339000, 339500, 340000, 340500, 341000, 341500, 342000, 342500, 343000, 343500, 344000, 344500, 345000, 345500, 346000, 346500, 347000, 347500, 348000, 348500, 349000, 349500, 350000, 350500, 351000, 351500, 352000, 352500, 353000, 353500, 354000, 354500, 355000, 355500, 356000, 356500, 357000, 357500, 358000, 358500, 359000, 359500, 360000, 360500, 361000, 361500, 362000, 362500, 363000, 363500, 364000, 364500, 365000, 365500, 366000, 366500, 367000, 367500, 368000, 368500, 369000, 369500, 370000, 370500, 371000, 371500, 372000, 372500, 373000, 373500, 374000, 374500, 375000, 375500, 376000, 376500, 377000, 377500, 378000, 378500, 379000, 379500, 380000, 380500, 381000, 381500, 382000, 382500, 383000, 383500, 384000, 384500, 385000, 385500, 386000, 386500, 387000, 387500, 388000, 388500, 389000, 389500, 390000, 390500, 391000, 391500, 392000, 392500, 393000, 393500, 394000, 394500, 395000, 395500, 396000, 396500, 397000, 397500, 398000, 398500, 399000, 399500, 400000, 400500, 401000, 401500, 402000, 402500, 403000, 403500, 404000, 404500, 405000, 405500, 406000, 406500, 407000, 407500, 408000, 408500, 409000, 409500, 410000, 410500, 411000, 411500, 412000, 412500, 413000, 413500, 414000, 414500, 415000, 415500, 416000, 416500, 417000, 417500, 418000, 418500, 419000, 419500, 420000, 420500, 421000, 421500, 422000, 422500, 423000, 423500, 424000, 424500, 425000, 425500, 426000, 426500, 427000, 427500, 428000, 428500, 429000, 429500, 430000, 430500, 431000, 431500, 432000, 432500, 433000, 433500, 434000, 434500, 435000, 435500, 436000, 436500, 437000, 437500, 438000, 438500, 439000, 439500, 440000, 440500, 441000, 441500, 442000, 442500, 443000, 443500, 444000, 444500, 445000, 445500, 446000, 446500, 447000, 447500, 448000, 448500, 449000, 449500, 450000, 450500, 451000, 451500, 452000, 452500, 453000, 453500, 454000, 454500, 455000, 455500, 456000, 456500, 457000, 457500, 458000, 458500, 459000, 459500, 460000, 460500, 461000, 461500, 462000, 462500, 463000, 463500, 464000, 464500, 465000, 465500, 466000, 466500, 467000, 467500, 468000, 468500, 469000, 469500, 470000, 470500, 471000, 471500, 472000, 472500, 473000, 473500, 474000, 474500, 475000, 475500, 476000, 476500, 477000, 477500,